

In meiner Situation Lehramt studieren?

Beitrag von „Markus40“ vom 24. Oktober 2023 10:10

[Zitat von state_of Trance](#)

Wenn ich mit dir Süppchen mancher Kollegen anschau, bin ich da nicht mehr so sicher.

Hat beides seine Vor- und Nachteile. Bei den Negativexemplaren im Lehrerzimmer ist es eher nachteilig, wenn diese nicht kontrolliert bzw. sanktioniert werden können.

Ich selbst empfinde diese Freiheit allerdings als sehr schön, da ich eben meine eigene Suppe kochen kann und zumindest in meinem Fachbereich genau weiß, was die Azubis können müssen und was nicht, da genug Berufsjahre an Erfahrung vorliegen und ich mich durchgängig weiterbilde. Außerdem empfand ich Fachkonferenzen in denen Inhalte/KA's verbindlich geregelt werden sollten immer als ermüdend und nicht zielführend da es seltsamerweise in jedem Lehrerzimmer den ein oder anderen gibt, der sich seit 30 Jahren nicht weiterbildet und meint, veralteter Inhalt X gehört mit rein und aktueller Inhalt Y nicht. Mit solchen Exemplaren dann stundenlang zu diskutieren um am Ende doch nichts zu bewirken empfinde ich eher als frustrierend. Gott sei Dank sind diese 'Arbeitstreffen' hier eher selten und wenn haben die besagten Kollegen eh keine Lust sich zu beteiligen und die bemühten Kollegen wenig Interesse mit den anderen sich die Köpfe einzuschlagen. Dann bleibt es beim eigenen Süppchen.

So kann man sein eigenes Ding durchziehen und wenn ich mir die Bestehensquote und Rückmeldungen ansehe, läuft alles bestens (zumindest bei mir und einer Kollegin, die ausgesprochen gemüht ist).